

Herr Müller

Autor(en): **Wyss, Hanspeter**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **120 (1994)**

Heft 27

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Witz-Ecke VON FRITZ HERDI

Ein Förster bezichtigt einen jungen Mann, der mit einem Messer an einem Baum hantiert, zornig des frevelhaften Initialenschnittens. Darauf sagt der Mann melancholisch: «Ich schnitze nicht, ich radiere aus.»

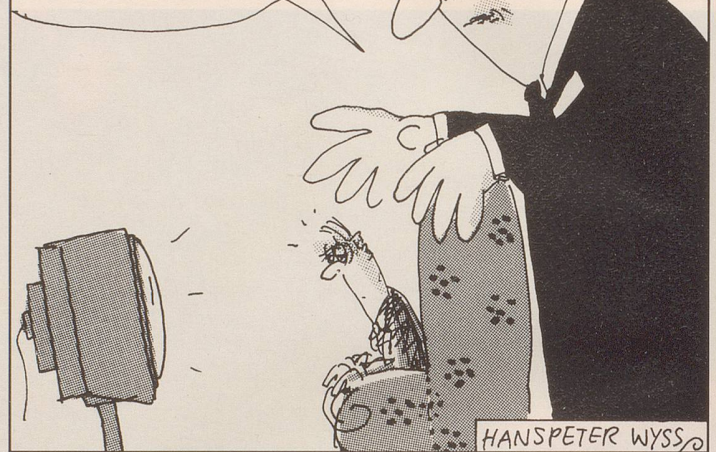
Täfelchen in den Zimmern eines Hotels: «Lieber Gast, reinigen Sie bitte Ihre Schuhe nicht mit dem Handtuch, es sei denn, Sie hätten es in einem anderen Hotel mitlaufen lassen.»

Beliebtes Sommermotto: Lieber gemeinsam grillen als einsam schmoren!

Angestellter zu seinem hochstaplerischen Freund: «Was ich nicht ganz begreife, ist, dass ein Mann wie du, der nicht nur alles weiss und alles kann, sondern sogar alles besser weiss und besser kann, so wenig verdient.»

Herr Müller

... stellen Sie sich einmal vor, was wir hätten verdienen können, wenn wir Fussballstars geworden wären, Herr Müller ...



Ein Mitarbeiter der Humorseite einer Zeitung lieferte sein Material auf der Redaktion ab und erfuhr bei dieser Gelegenheit: «Unser Kollege, der Ihre Beiträge zu

redigieren pflegte, ist vorgestern unerwartet verschieden.» Darauf der Witzlieferant betreten: «Bitte, glauben Sie mir, das habe ich nicht gewollt!»

Was sich Studenten als nächstes wünschen werden: Drive-in-Hörsaal.

Spanisches Roulette: Vor dem Haus einer Grazie singen sechs Männer zur Gitarre. Wer zuerst einen Kaktus samt Topf auf den Schädel bekommt, hat verloren.

NOTIZEN

Der Schoss ist fruchtbar noch, aus dem das kroch?
Der Samen nicht?

Freunde: Leute, die an meiner Stelle tun wollen, was ich an ihrer Stelle nie tun würde.

Der Gewissenlose, der sich immer auf seines beruft.

Überall diese schönen einladenden Gesten in den Tod!

Diese Gründlichkeit, die immer noch einen Grund findet, um begründet nichts zu tun.

Beschäftige dich nicht so sehr mit dir, sagen sie, was ich um so lieber tue, wenn ich sehe, wie sich die mit sich Unbeschäftigten mit mir beschäftigen.

Die Leuchten der Menschheit und die Verbrennungen, die sie an ihr hinterlassen.

Die Tendenz, die sagt, dass sie gegen jede Tendenz sei.

Hellseher, die Aasvögel der dunklen Zeiten, und Wahrsager, die der lügnerischen.

Goldvreneli-Preisrätsel

Auflösung und Gewinner vom Nebelspalter Nr. 24/1994

Lösung:

«Hoffnung ist der Pfeiler der Welt»

Gewinner:

Hedy Gautschi-Jucker,
Wetzikon
Rosmarie Müller-Baumgartner,
Teufen

Wir gratulieren den Gewinnern und wünschen weiterhin viel Spass mit dem Nebelspalter.